

Teil B. Weiterbildungsinhalte

Inhalte der Zusatz-Weiterbildungen Spezielle Viszeralchirurgie

- ¹ Vorantrag Anzahl der Einrichtung bei letzter Beantragung Jahr der Beantragung
² Aktueller Antrag Anzahl der Einrichtung bei aktueller Beantragung Jahr der Beantragung
³ Persönlich Anzahl insgesamt bisher erbrachter Leistungen der letzten 5 Jahre (auch in auswärtigen Einrichtungen)

WB-Kenntnisse und -Fähigkeiten, für die keine RZ vorgegeben sind, sind in den jeweiligen Rubriken mit **ja** zu beantworten, wenn sie in der WBS vermittelt werden; mit **nein**, wenn sie nicht in der WBS oder in anderweitiger geeigneter Form (z.B. Strahlenschutzkurs) erworben werden können.

Kenntnisse/ Methodenkompetenz	Fähigkeiten/Handlungskompetenz	Vorantrag WB-Stätte ¹	Aktuell WB-Stätte ²	Persönliche Zahlen ³
		Jahr ...	Jahr ...	Zeitraum ...
Übergreifende Inhalte der Zusatz-Weiterbildung Spezielle Viszeralchirurgie				
Differentialdiagnose und Therapieoptionen von komplexen Erkrankungen, Verletzungen, Infektionen und Fehlbildungen innerer Organe		ja/nein	ja/nein	
	Indikationsstellung zur operativen und konservativen Behandlung einschl. der Risikoeinschätzung und prognostischen Beurteilung von komplexen Erkrankungen, Verletzungen, Infektionen und Fehlbildungen innerer Organe	ja/nein	ja/nein	
	Interdisziplinäre Indikationsstellung zu gastroenterologischen, onkologischen, strahlentherapeutischen und nuklearmedizinischen Behandlungsverfahren einschließlich Falldarstellung in interdisziplinären Tumorkonferenzen	ja/nein	ja/nein	
Diagnostische und interventionelle Verfahren				
	Mitwirkung bei interdisziplinären interventionellen Verfahren wie radiologisch und radiologisch-endoskopischen Verfahren sowie von endosonographischen Untersuchungen des Gastrointestinaltraktes	ja/nein	ja/nein	
Operative Verfahren				
	Ultraschallgesteuerte diagnostische und therapeutische Eingriffe, auch in interdisziplinärer Zusammenarbeit	Anzahl	Anzahl	
	<i>Flexibel endoskopisches Komplikationsmanagement, z. B. Clipping, Stenting, endoskopische Vakuumtherapie</i>	ja/nein	ja/nein	
	Eingriffe höheren Schwierigkeitsgrades an endokrinen Organen, z. B. bei Schilddrüsenkarzinom, an Nebenschilddrüsen, an Nebennieren	Anzahl	Anzahl	

	Sternotomie, Thorakotomie bzw. Thorakoskopie im Rahmen von gastroenterologischen und endokrinen Eingriffen sowie bei Notfällen	Anzahl	Anzahl	
	<i>Resezierende Eingriffe am Ösophagus, insbesondere mit Wiederherstellung der Kontinuität</i>	ja/nein	ja/nein	
	Komplexe Eingriffe an Bauchhöhle und an der Bauchwand, davon			
	- am Magen, davon	Anzahl	Anzahl	
	- Resektionen, Gastrektomie mit D2-Lymphadenektomie	Anzahl	Anzahl	
	- minimalinvasive Resektionen, z. B. Wedge-Resektion sowie Funduplicatio	Anzahl	Anzahl	
	- an der Leber, resezierende Eingriffe, davon	Anzahl	Anzahl	
	- anatomische Resektion	Anzahl	Anzahl	
	- konventionelle Cholezystektomie, z. B. bei Gangrän, Perforation, Umstieg nach laparoskopischem Beginn	Anzahl	Anzahl	
	- biliodigestive Anastomosen	Anzahl	Anzahl	
	- resezierende und drainierende Eingriffe am Pankreas	Anzahl	Anzahl	
	- an der Milz einschl. milzerhaltende Eingriffe, auch in - Kombination mit resezierenden Eingriffen an Magen und - Pankreas	Anzahl	Anzahl	
	- am Dünndarm, z. B. bei chronisch entzündlichen Darmerkrankungen und komplexen Verwachsungssituationen	Anzahl	Anzahl	
	- am Dickdarm, z. B. bei chronisch entzündlichen Darmerkrankungen, Divertikulitis, ausgedehnten Tumoren, davon	Anzahl	Anzahl	
	- minimalinvasive Resektion	Anzahl	Anzahl	
	- onkologische Resektion	Anzahl	Anzahl	
	- Korrekturingriffe enteraler Stomata	Anzahl	Anzahl	
	- am Rektum, davon	Anzahl	Anzahl	
	- anteriore Resektion mit partieller mesorektaler Exzision	Anzahl	Anzahl	
	- tiefes Rektum mit totaler mesorektaler Exzision und	Anzahl	Anzahl	

	abdominoperineale Rektumexstirpation			
	- transanale Eingriffe, z. B. transanale endoskopische Mikrochirurgie	Anzahl	Anzahl	
	- Rezidiveingriffe bei Leisten- und Bauchwandhernien	Anzahl	Anzahl	
	Eingriffe bei komplexen Abdominaltraumata	Anzahl	Anzahl	
	Komplexe proktologische Operationen, z. B. Sphinkterrekonstruktion bei hohen Analfisteln, nach Geburtstraumata und bei Morbus Crohn	Anzahl	Anzahl	

Ort, Datum

Unterschrift (Stempel) des Antragstellers/der Antragsteller